Die Gespenster der Nacht sind los

Für Hauptkommissarin Laura Gottberg brechen harte Zeiten an, denn sowohl im privaten Bereich als auch in beruflichen Dingen geht es recht stürmisch zu. Die geschiedene Zweifach-Mutter muss sich zehnecknirschend damit abfinden, dass es ihren siebzehnjährigen Sohn zum Vater drängt, während eine italienische Dame namens Donatella Gottbergs Spürnase vor eine Herausforderung stellt. Die Frau eines mächtigen Mailänder Industriellen ist das Opfer eines Erpressers geworden, der im Besitz von kompromittierenden Fotos ist. Donatella lebt ihre leidenschaftliche Gefühle bei geheimen Treffen mit ihrem Geliebten, einen englischen Adligen, aus und kehrt anschließend zur Familie nach Italien zurück, um dort die brave Ehefrau zu mimen.

Brisant wird für Gottberg der Fall erst, als in einem Hotel die Leiche von Sir Benjamin Sutton gefunden wird. Offenbar ist Donatella auf einen Gigolo hereingefallen. Es scheint beinahe so, als sei er auch derjenige, der seine einstige Geliebte um ihr hartverdientes Geld bringen wollte, denn schon einmal wurde er wegen Erpressung angezeigt. Die Spur führt die Münchner Polizei nach Siena, wo sich das Liebespaar vor einiger Zeit kennenlernte. Donatella stand damals kurz vor einem Zusammenbruch und hat in einer Kurklinik versucht, ihre Probleme wieder in den Griff zu bekommen. Diese "Anstalt" scheint aber auch ein Umschlagplatz für heiße Geldgeschäfte zu sein. Das zumindest glaubt Commissario Guerrini, Gottbergs fester Freund und Polizist aus Leidenschaft, der verbrecherischen Geldverleihern dicht auf den Fersen ist.

Turbulent wird es aber erst, als Guerrinis Ex-Frau Carlotta vor seiner Tür steht und alles unternimmt, um ihn zurückzugewinnen. In einem schwachen Moment landen die beiden im Bett und verbringen eine heiße Nacht, um am nächsten Morgen das böse Erwachen zu erleben. Auch wenn bei Guerrini die Gefühle durcheinander wirbeln und diese seine Arbeit beeinträchtigen, muss sich der Commissario auf den wohl härtesten Kriminalfall in seiner bisherigen Karriere konzentrieren. Es scheint nämlich beinahe so, als führen alle Wege in die Toskana - so auch der von Gottbergs Fall: der Mord von Donatellas heimlichem Liebhaber Benjamin und dessen unlautere Geldgeschäfte ...

Felicitas Mayall hat mit Hauptkommissarin Laura Gottberg eine Kult-Ermittlerin geschaffen, von der die Leser viel erwarten dürfen. Ihr siebter Kriminalfall "Nachtgefieder" ist ein Roman, der vollkommen überzeugt und spannende Unterhaltung vor einer stimmungsvollen Kulisse schenkt. Gekonnt verflucht die deutsche Autorin einen fesselnden Mordfall mit einer prickelnden Liebesgeschichte und kredenzt so dem Leser einen schmackhaften Cocktail aus Spannung, Gefühl und hintergründigem Humor, den man bis zum letzten Schluck - oder hier vielmehr Seite - genießen wird. Idealerweise bietet sich "Nachtgefieder" als Urlaubslektüre an, die heiße Sommertage zu einem kurzweiligen Lesevergnügen machen oder trübe Herbsttage zu einem Lichtpunkt im beständigen Einerlei. Felicitas Mayalls Roman sollte man nicht verpassen, denn hier wird man genial unterhalten.

Susann Fleischer 25.07.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info